Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 119 (1993)

Heft: 29

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

«Was ist pechschwarz und dreht sich auf der Wiese im Kreis?»
«Ein Maulwurf beim Hammerwerfen.»

Der Drehbuchautor wird gefragt: «Was machen Sie eigentlich?»
«Ich schreibe ab und zu.»
«Was — zu auch?»

Finanzminister Otto Stich vor dem Spiegel: «Verdammt, an welche Steuererhöhung sollte mich nur der Knopf in meiner Krawatte erinnern?»

«Was ist grün und hüpft von Baum zu Baum?»
«Tarzan im Lodenmantel.»

Zwei Vogelmännchen unterhalten sich:
«Heute sind unsere Jungen geschlüpft.»
«Ach, und wem sehen sie ähnlich?»
«Weiss der Kuckuck ...»

Der Schlagersänger fragt seinen Manager: «Was würdest du eigentlich tun, wenn du so singen könntest wie ich?»
«Gesangsunterricht nehmen!»

Ein Zürcher Polizist spricht nachts einen Passanten an: «So, Sie kommen jetzt bitte mit mir zum Posten!»
«Warum denn das?»
«Weil ich im Dunkeln nur äusserst ungern allein gehe!»

Lehrer: «Es gibt Meter, Dezimeter, Zentimeter, Millimeter und ...?»
Schüler: «Elfmeter!»

«Hurra, Fritz! Nur noch eine Rate, dann gehören die Möbel uns!»
«Na endlich. Dann können wir anfangen, neue zu kaufen.»

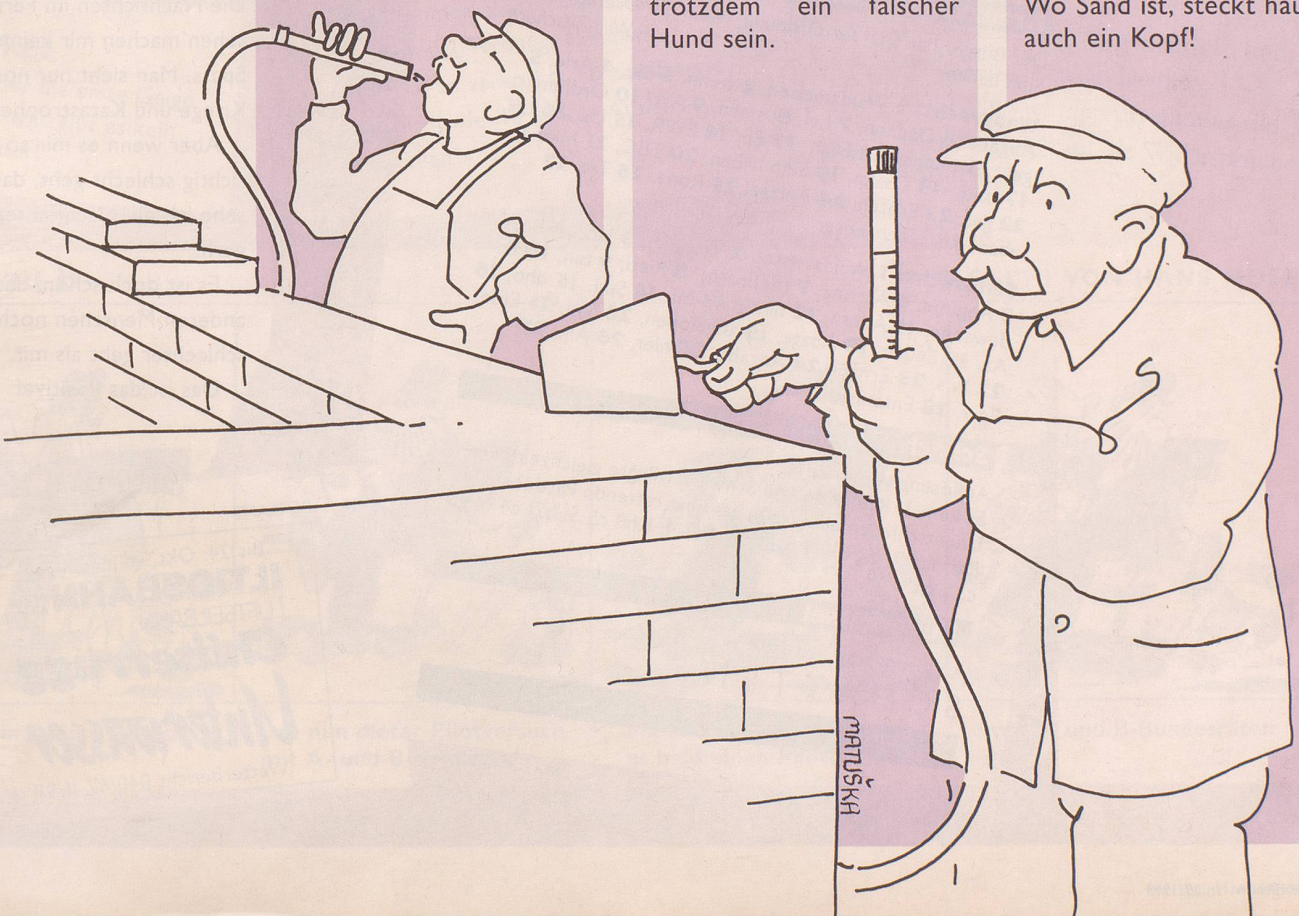
Merke:
Wer immer an der richtigen Stelle bellt, kann trotzdem ein falscher Hund sein.

An einem Geschäft prangt die Aufschrift: «Höfliche und aufmerksame Selbstbedienung!»

Die besorgte Mutter schreibt an den Briefkastenonkel: «Unser Kleiner spuckt immer wieder seinen Spinat aus. Was soll ich tun?» Ratschlag des Psychologen: «Schaffen Sie sich einen grünen Teppich an!»

«Können Sie schwimmen?»
«Nicht direkt. Aber ich kann in acht Sprachen um Hilfe rufen!»

Sagt ein Schaf: «Mäh!»
Sagt ein anderes: «Mäh selber!»

Feldweibel: «Was sind Sie von Beruf?»
Rekrut: «Cellist.»
Feldweibel: «Gut, dann gehen Sie zum Holzsägen!»

Merke:
Wo Sand ist, steckt häufig auch ein Kopf!